

Haushaltszwischenbericht 2018:

Die Entwicklung der ersten zehn Monate des Haushaltsjahres 2018 wurde aufgeteilt nach Verwaltungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt und Einnahmen und Ausgaben im RIS hinterlegt.

Zusammenfassend kann Folgendes dazu festgestellt werden:

Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):

- Die **Steuereinnahmen** entwickelten sich bis zum Stichtag positiv. Bei den Realsteuern ist gegenüber dem Ansatz ein Plus von 2,6 Mio. € zu verzeichnen. Die anderen großen Steuerarten entwickeln sich planmäßig (Beteiligung an Umsatzsteuer/Einkommensteuer).
- Auch die weiteren Einnahmen des Verwaltungshaushaltes entwickeln sich erwartungsgemäß, sodass der Einnahme-HH-Ansatz von 23.428.040 € nach jetzigem Stand bis Jahresende überschritten wird.
- Die **Personalausgaben** liegen zum 29.10. (9 mtl. Auszahlungen) bei 72,95 % des Jahresansatzes von 3,73 Mio. € und verlaufen somit planmäßig.
- Vom Ansatz des sächlichen **Verwaltungs- und Betriebsaufwandes** (2.580.330 €) wurden zum Stichtag 77,57 % abgerufen. Aus Sicht der Kämmerei gibt es derzeit keine Anzeichen dafür, dass die geplanten Ansätze nicht ausreichend sind, bzw. dass nennenswerte Einsparungen erzielt werden können.
- Die abzuführende **Gewerbesteuerumlage** wird sich aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen (brutto) nach derzeitigem Stand von 2.149.800 € auf 2.719.573 € erhöhen.
- Von der an den Landkreis abzuführenden **Kreisumlage** wurden bisher 83,33 % (= 5.177.012,61 €) gezahlt.
- Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.882.340 € nicht unwesentlich übersteigen.

Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):

- Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.882.340 € nicht unwesentlich übersteigen.
- Die **Entnahme aus der Rücklage** aus dem Vorjahr zur Finanzierung des laufenden Haushalts beträgt 88.175 €. Der Haushaltsansatz betrug 0 €.
- Bei den **Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen** (Bauplätze vor allem „Schrottfeld 15.3“) mit den entsprechenden Herstellungsbeiträgen wurden zum Stichtag 2.867.458,96 € erzielt (Ansatz: 1.816.200 €).
- Bei den **Zuweisungen vom Land** konnten bei einem Ansatz von 3.707.923 € erst 1.316.667,93 € vereinnahmt werden. Diese sind abhängig von dem Realisierungsgrad der zu fördernden Maßnahmen (Stadtschloss, Straßenbaumaßnahmen). Es wird mit der Vereinnahmung von ca. 0,7 Mio. € noch in diesem Jahr gerechnet.
- Die **Einnahmen aus Krediten** wurden zu Beginn des Jahres mit 1.666.504 € veranschlagt. Darlehensaufnahmen mussten bis zum Stichtag nicht verzeichnet werden. **Die Stadtkämmerei rechnet auch nicht mehr damit, dass 2018 Fremdkapital aufgenommen werden muss.**
- Von den veranschlagten 1.320.350 € zum **Erwerb von Vermögen** (u.a. Bauland) wurden 1.180.128,68 € (89,38 %) verausgabt. Es wird von weiteren Erwerben i.H.v. ca. 140.000 € ausgegangen.
- Von dem Ausgabeansatz der Ausgaben der **Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen** in Höhe von 8.635.000 € (Stadtschloss, Bauhof, Straßenbau, Erschließung des Baugebiets „Schrottfeld 15.3“ u.dgl.) wurden zum Stichtag 5.313.189,67 € (61,53 %) verausgabt. Die Verwaltung geht von weiteren Realisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 2,5 Mio. € aus.
- Der Ansatz der **Zuweisungen** (u.a. Schulverbandsumlagen) von 903.607 € wurde mit 1.120.467,44 € zum Stichtag bereits überzogen. Es wird mit keinem weiterem Abfluss zu Lasten dieser Gruppierung gerechnet.
- Die **Tilgung** der bestehenden Darlehen verläuft planmäßig. Vom Planansatz i.H.v. 341.000 € wurden bereits 275.675,51 € (80,84 %) getilgt.